

Themen und Zeiten

12.01. – 14.01.2018

Das Eigene und das Fremde – Interkulturelle Kompetenz und ihre gesellschaftliche Bedeutung

23.03. – 25.03.2018

Interkulturelle Missverständnisse – Ursachen und Analyse von Situationsbeispielen

04.05. – 06.05.2018

Kulturelle Wahrnehmung in der Einwanderungsgesellschaft

06.07. – 08.07.2018

Konzeption eigener Trainingsmodule zu verschiedenen Themenschwerpunkten (Gesundheit, Verwaltung, soziale Arbeit und mehr)

Hospitation bei einem eintägigen ESE-Seminar

21.09. – 23.09.2018

Trainingsphase – Auswertung der Hospitation und Durchführung von Trainingseinheiten

Durchführung eines Seminars zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz

(Trainingsgruppe: Studierende einer Münsteraner Hochschule)

16.11. – 18.11.2018

Interkulturelle Mediation, multikulturelle Teams und mehr – Spezielle Felder der Vermittlung und Anwendung Interkultureller Kompetenz

Organisatorisches

Seminarzeiten: Freitags 14:00 – 21:30 Uhr

Samstags 8:30 – 18:30 Uhr

Sonntags 8:30 – 13:00 Uhr

Hospitationstermine und Durchführungstermine der Trainingseinheiten werden individuell mit den Teilnehmenden vereinbart.

Veranstaltungsort

Akademie Franz Hitze Haus,
Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster

Unterkunft und Verpflegung

In Kooperation mit der Akademie Franz Hitze Haus bieten wir Ihnen die Möglichkeit an, vor Ort zum Vorteilspreis zu übernachten.

Kosten

Die Kosten der Ausbildung für insgesamt 120 Ausbildungsstunden inkl. Praxisteil und Teilnahmezertifikat betragen 3.900 Euro. Der Betrag ist umsatzsteuerfrei. Hierin ist die komplette Verpflegung (Mittagessen, Getränke, Café und Gebäck sowie Abendessen) während der Seminartage enthalten.

Bei Zahlungseingang des Gesamtbetrages zum Ausbildungsbeginn gewähren wir Ihnen 100 Euro Skonto.

Ratenzahlungen sind möglich: 10 Raten à 390 Euro (ohne Bildungsscheck) und 5 Raten à 680 Euro (mit Bildungsscheck). Fälligkeit jeweils zu Beginn eines Monats.

Die Ausbildung/Weiterbildung wird von den Bildungsberatungsstellen (Kammern, Volkshochschulen und Wirtschaftsorganisationen) in NRW anerkannt. Mit dem Bildungsscheck NRW werden private und betriebliche Weiterbildungsausgaben zur Hälfte (maximal bis zu 500 € pro Bildungsscheck) bezuschusst, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind.

Anmeldung

Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung (ESE) e. V.
c/o Institut für Ethnologie
Studtstr. 21, 48149 Münster
Tel.: 0251/8327318, Fax: 0251/8327313
Email: schattner@ese-web.de
www.ese-web.de

Anmeldeschluss: 08. Dezember 2017

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Ausbildung zur Trainerin | zum Trainer für Interkulturelle Kompetenz



Warum Interkulturelle Kompetenz?

Unsere Zeit ist geprägt von kultureller Vielfalt und Globalisierung. Interkulturelle Begegnungen sind in unserem Lebensalltag, in staatlichen Einrichtungen und im Berufsleben nicht mehr wegzudenken oder einfach normal? Damit ist Interkulturelle Kompetenz zu einer Basisqualifikation geworden.

Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung (ESE) e.V. vermittelt seit 1992 Interkulturelle Kompetenz an unterschiedliche Zielgruppen.

Schwerpunkte der ESE-Bildungsarbeit

- Interkulturelle und globale Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche aller Schulformen
- Lehrerinnen- und Lehrerfortbildungen
- Seminare, Workshops und Vorträge für Berufstätige und Studierende
- Projekte zu verschiedenen Aspekten von Interkultureller Kompetenz

Die Grundlage der Arbeit von ESE sind die wissenschaftlichen Kenntnisse der Referentinnen und Referenten sowie deren Fremdheitserfahrungen. Neben dem Alleinstellungsmerkmal des ethnologischen Bezugs arbeitet ESE interdisziplinär, unter anderem mit den Schwerpunkten Erziehungswissenschaft, Disability Studies, Wirtschaft und Gesundheit.

Die Ausbildung zur Trainerin | zum Trainer für Interkulturelle Kompetenz

In Kooperation mit dem Institut für Ethnologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster bietet ESE eine Ausbildung zur Trainerin/zum Trainer für Interkulturelle Kompetenz an. Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Vermittlung von Interkultureller Kompetenz, aber auch durch Methodenkompetenz zu qualifizierten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren auszubilden.

Nach der Ausbildung sind die Teilnehmenden in der Lage, selbstständig interkulturelle Trainingsmodule für unterschiedliche Zielgruppen zu konzipieren und durchzuführen.

Angesprochen sind alle, die das Thema Interkulturelle Kompetenz in ihren Berufsalltag integrieren möchten, die sich an ihrem Arbeitsplatz ein Alleinstellungsmerkmal erarbeiten oder die für ihren Berufseinstieg eine zusätzliche Qualifikation erwerben möchten.

Zum Beispiel

- Studierende der Fachrichtungen Ethnologie, Pädagogik, Soziologie, Medizin, etc.
- Angestellte der Städte, Kommunen, Kammern und Verbände
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eine-Welt-Träger
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen
- Lehrerinnen und Lehrer
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter international tätiger Unternehmen.

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

Aufbau der Ausbildung

Die Ausbildung zur Trainerin bzw. zum Trainer für Interkulturelle Kompetenz findet berufsbegleitend an sechs Wochenenden von Januar bis November 2018 statt. Sie umfasst einen Ausbildungs- und einen Praxisteil.

An den ersten drei Wochenenden werden die Grundlagen von Interkultureller Kompetenz vermittelt. Am vierten Wochenende konzipieren die Teilnehmenden eigene Trainingsmodule zu verschiedenen Themenschwerpunkten.

Nach einer Hospitation in einem von ESE durchgeführten Seminar findet am fünften Wochenende eine Trainingsphase statt, bevor die Teilnehmenden ihr "eigenes" Seminar vor Studierenden einer Münsteraner Hochschule durchführen.

Abschließend findet am sechsten Wochenende eine vertiefende Einheit zu unterschiedlichen Aspekten der Interkulturellen Kompetenz statt.

Die Ausbildung wird durch Gastvorträge von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der WWU Münster sowie durch Vorträge zur Methodenkompetenz begleitet.

Teilnahme-Zertifikat

Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer erwirbt ein Zertifikat zur Trainerin /zum Trainer für Interkulturelle Kompetenz. Darin sind die Inhalte der Ausbildung sowie die besuchten Module nachgewiesen.